

Helfen im Einklang

Was heißt: Helfen im Einklang? Es heißt zuerst, dass ich im Einklang bin mit meiner Seele und mit dem, womit sie mich verbindet. Das heißt, dass ich im Einklang bin mit meiner Herkunft, mit meinem Vater, mit meiner Mutter und mit allen, die darüber hinaus zu meiner Familie gehören, also auch mit meinen Geschwistern, meinen Großeltern, meinen Onkeln und Tanten und mit den Toten aus meiner Familie. Mit ihnen im Einklang sein heißt, dass ich sie achte, so wie sie sind oder waren, dass ich ihnen so, wie sie sind oder waren, einen Platz in meinem Herzen und in meiner Seele gebe, dass ich mich mit ihnen so, wie sie sind oder waren, eins und verbunden fühle, auch mit ihrem Schicksal, ihrem Leid und ihrem Tod. Mit ihnen so im Einklang sein heißt, dass meine Seele weit und offen wird und durchlässig für alles, was von ihnen zu mir und durch mich zu anderen fließt. Dann ist meine Seele nicht nur allein mir gehörig. In ihr bin ich mit Größerem und Älterem und Weiterem im Einklang, ihm zugehörig und von ihm getragen und geführt, zugleich aber auch weit über eigenes Planen oder Wollen hinaus gefordert. Helfen im Einklang heißt aber auch, dass ich im Einklang bin mit anderen Menschen, mit denen, die mir lieb und teuer sind, mit denen, ohne die ich nicht sein und wirken könnte. Aber auch mit denen, die mich durch ihr Anderssein herausfordern, an denen ich wachsen und mich bewähren kann und die ich selbst durch mein Anderssein bewege. Es heißt aber auch, im Einklang zu sein mit denen, die mich bedrohen, gegen die ich mich rüste, an denen ich erstarke zur Bereitschaft, bis zum Letzten zu gehen, wenn es die Umstände erfordern und gestatten. Hier heißt es aber auch, dass ich mich vielleicht zurückziehe und warte und zuletzt mich auch in mein Schicksal füge und mich ergebe, bis hin zur Bereitschaft zum Tod.

Wer so im Einklang ist mit seiner Seele, der ist auch im Einklang mit seiner Kraft, mit seinen Möglichkeiten, seinem Können, seiner Erfahrung, seinem Wissen, seiner Wahrnehmung, seiner Größe, seiner Würde, aber auch mit seinen Grenzen, seinem Scheitern und seiner Schuld. Er handelt im Einklang, hofft im Einklang, liebt im Einklang, nimmt und gibt im Einklang und, wo es notwendig wird, lässt er auch im Einklang.

Was hat das alles nun zu tun mit dem Helfen im Einklang? Um jemandem, wenn es um Wesentliches geht, wirklich zu helfen, muss ich auf die gleiche Weise wie mit meiner Seele auch im Einklang sein mit seiner Seele und mit dem, womit sie ihn verbindet. Also auch im Einklang mit seinem Vater, seiner Mutter und mit allen, die darüber hinaus zu seiner Familie gehören: mit seinen Geschwistern, seinen Großeltern, seinen Onkeln und Tanten und mit den Toten aus seiner Familie. Mit ihnen im Einklang sein heißt, dass ich sie achte, so wie sie sind oder waren, dass ich ihnen einen Platz in meinem Herzen und in meiner Seele gebe und ich mich mit ihnen so, wie sie sind oder waren, eins und verbunden fühle, auch mit ihrem Schicksal, ihrem Leid und ihrem Tod. Mit ihnen im Einklang sein heißt, dass meine Seele mit ihnen weit und offen wird und durchlässig für alles, was von ihnen zu mir und durch mich zu anderen fließt, vor allem zu dem, dem ich helfen muss und dann auch will.

Dann sind es nicht nur er und ich, die etwas tun und wollen. Beide sind wir mit Größerem und Älterem und Weiterem verbunden und von ihm auch geführt und gefordert. Dann tritt das Vordergründige und jeder Vorwand in den Hintergrund und macht für das Wesentliche Raum. Das heißt zuletzt, dass ich durch mein Helfen den anderen in Einklang bringe mit seiner Seele und mit allem, womit sie ihn verbindet, und dass ich mich, sobald ich ihm dazu verholfen habe, still zurückziehe und ihn seiner großen Seele überlasse.

Dieses Helfen ist dann nicht nur von mir zu ihm. Da ich dabei auch mit seiner Seele und über sie hinaus mit Größerem im Einklang bin, ziehe auch ich mich reich beschenkt zurück.